# Kirchennachrichten

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt in Sachsen
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz

Februar | März 2024

**Weltgebetstag**
Freitag, 01.03.24, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus

**Passionsmusik mit dem Kammerchor**
Samstag, 16.03.24, 17.00 Uhr
Friedhofskirche

## *»Alles am richtigen Platz«*

An diesem Morgen war nichts am richtigen Platz.
Nicht der Stein und nicht die Traurigkeit.
Die Engel waren nicht im Himmel.
Und die armen Seelen nicht in der Hölle.
Die Frauen waren nicht im Haus.
Die Wächter waren nicht in Control.
Und Jesus nicht im Grab.

An diesem Morgen war nichts am richtigen Platz.
So wie heute scheinbar. Unter uns.
So viele Fragen. So viele Herausforderungen.
So viel Unverständnis. So viel Wut.
So viele Sorgen.
So viel Immerschlimmerismus.

Und scheinbar so wenig Hoffnung.
So wenig Zuversicht.
So wenig Liebe.
So wenig Mut.
Und so wenig Demut.

Ich freue mich deshalb ganz besonders auf Ostern.

Denn:
An diesem Morgen war alles am richtigen Platz:
Der Stein war weggewälzt.
Die Erde voller Licht.
Die Engel standen zwischen den Menschen.
Die Hölle war abgeschafft.
Und Jesus nicht im Grab.

Diese Hoffnung brauchen wir. Gerade jetzt.
Und diese Zuversicht.
Diese Liebe und diesen Mut.
Und die Demut, aus dieser Hoffnung neu zu leben.

**Ich grüße euch herzlich, auch im Namen aller Mitarbeiter und Kirchvorsteher,**
**Euer / Ihr Pfarrer Sören Schellenberger**

**Unsere Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, bis zum 22.03.2024, im Kirchgemeindehaus (Hospitalstraße 2) statt.**

**Monatsspruch Februar:**
*»Alle Schrift, von Gott eingegeben. Ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.«*
*2. Tim. 3,16*

**Sonntag, 04.02.2024**
**10.00 Uhr**
**Sexagesimae**
**Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
Pfarrer Schellenberger,
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

**Sonntag, 11.02.2024**
**10.00 Uhr**
**Estomihi**
**Gottesdienst in der Stadtkirche Stolpen**
Pfarrer Tom Seidel, Kollekte für eigene Gemeinde

**Sonntag, 18.02.2024**
**09.30 Uhr**
**Invocavit**
**Gottesdienst**
Pfarrer Sören Schellenberger, Kollekte für eigene Gemeinde

**Sonntag, 25.02.2024**
**09.30 Uhr**
**Reminiscere**
**Gottesdienst**
Pfarrer i.R. Karsten Klipphahn
Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen- Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

**Freitag, 01.03.2024**
**19.00 Uhr**
**Weltgebetstag**
**Andacht zum Weltgebetstag der Frauen**

**Sonntag, 03.03.2024**
**09.30 Uhr**
**Okuli**
**Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
Pfarrer Sören Schellenberger, Kollekte für eigene Gemeinde

**Sonntag, 10.03.2024**
**09.30 Uhr**
**Lätare**
**Gottesdienst,**
Pfarrer Sören Schellenberger,
Kollekte für Lutherischen Weltdienst

**Sonnabend, 16.03.2024**
**17.00 Uhr**
**Musikalische Passionsandacht in der Friedhofskirche,**
mit dem Kammerchor,
Kollekte für eigene Gemeinde

**Monatsspruch März:**
*»Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden. Er ist nicht hier.«*
*Markus 16,6*

**Sonntag, 17.03.2024**
**10.00 Uhr**
**Judika**
**Gottesdienst in der Stadtkirche Stolpen**
Pfarrer Tom Seidel, Kollekte für eigene Gemeinde

**Ab dem 22.03.2024 finden unsere Gottesdienste wieder in der St.-Jacobi-Kirche statt.**

**Freitag, 22.03.2024**
**19.00 Uhr**
**Ökumenischer Kreuzweg. Beginn in der St.-Jacobi-Kirche**
Pfarrer Vincent Brendler, Pfarrer Sören Schellenberger
Kollekte für eigene Gemeinde

**Sonntag, 24.03.2024**
**09.30 Uhr**
**Palmarum**
**Gottesdienst**
Pfarrer Sören Schellenberger, Kollekte für die eigene Gemeinde

**Donnerstag, 28.03.2024**
**09.30 Uhr**
**Gründonnerstag**
**Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**
Pfarrer Schellenberger,
Kollekte für eigene Gemeinde

**Freitag, 29.03.2024**
**10.00 Uhr**
**Karfreitag**
**Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu**
Pfarrer Schellenberger,
Kollekte für Sächsische Diakonissenhäuser

**Sonntag, 31.03.2024**
**05.00 Uhr**
**Ostersonntag**
**Osterwanderung** nach Rückersdorf. Start: Erbgericht Polenz.
**06.00 Uhr**
**Feier der Osternacht in der Kirche Rückersdorf**
Pfarrer Friedrich Prüfer, Pfarrer Sören Schellenberger

**09.30 Uhr**
**Festgottesdienst zum Osterfest,**
Pfarrer Sören Schellenberger
Kollekte für Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 für Gemeinde)

**Montag, 01.04.2024**
**09.30 Uhr**
**Ostermontag**
**Lobpreisgottesdienst in der Kirche Altstadt**
Pfarrer Tom Seidel, Kollekte für eigene Gemeinde

**Sonntag, 07.04.2024**
**09.30 Uhr**
**Quasimodogeniti**
**Gottesdienst**
Pfarrer Sören Schellenberger, Kollekte für eigene Gemeinde





## Neues aus dem KV

**Liebe Gemeinde,**
schon hat uns das Jahr 2024 vereinnahmt und die Jahreslosung „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ unser Handeln inspiriert, so hoffe und wünsche ich es für uns alle.
Die Sitzung im Dezember war kombiniert mit einer kleinen Weihnachtsfeier – bei Glühwein und einigen Leckereien ließ es sich trotzdem kritisch und wohlwollend zurück- und vorwärtsblicken auf das gemeindliche Jahresprogramm und unsere Arbeit. Die Veranstaltungen Hubertusmesse, Martinsfest, Eisenbahn-Gottesdienst, Weihnachtstour am Heiligabend und vieles andere mehr lassen hoffen, dass es trotz vieler Veränderungen und schmaler Ressourcen ein erfülltes Gemeindeleben gibt und geben wird. Es sind so viele Menschen da, die engagiert unser gemeindliches Leben gestalten – dafür möchten wir Ihnen und euch herzlich danken.
Unsere Sitzung am 3. Januar war geprägt vom wichtigen Thema Haushalt. Für das Haushaltsjahr 2023 wird ein positiver Jahresabschluss erwartet.
Der Haushaltsentwurf 2024 wurde von der Kassenverwaltung Pirna erstellt und von der AG Finanzen des Bundes geprüft. Der Vorstand des Bundes hat diesen mit Beschluss vom 23.11.23 an die Kirchenvorstände weitergeleitet.
Der Haushaltsentwurf trägt folgende Herausforderungen:

- Von der Landeskirche gemäß Haushaltsgesetzgebung zur Verfügung gestellte Zuweisungen decken die erhöhten Kosten nur zum Teil
- Energiekosten unverändert hoch
- Personalkostensteigerungen
- Überarbeitung Gebäudekonzeptionen

Einstimmig mit 12 Ja-Stimmen wird dem vorgelegten Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2024 zugestimmt.
In Bezug auf die Ausschreibung der Kantorenstelle gibt es positive Nachrichten, Weiteres ist noch nicht spruchreif.
Auf dem Friedhof wird eine neue Anlage entstehen – die Entwurfsplanung findet Zustimmung. Nun folgt die konkrete Planung und Umsetzung.
Bewegt hat uns auch die Rückschau auf die Veranstaltungen am Heiligen Abend – es war etwas anders als geplant, aber im großen Ganzen und mit etwas Abstand haben wir festgestellt, dass trotz allem „alles mit Liebe vorbereitet wurde“, ganz getreu unserer Jahreslosung.
Lasst uns das Jahr 2024 füllen mit vielen schönen Erlebnissen, Aufgaben, Miteinander, Vergebung, Zuspruch, Verständnis und Erkenntnis, wenn unsere Hilfe nötig ist. Sogar ein Zuhören kann ein großes Geschenk sein.
**In diesem Sinne alles Gute für 2024, Gottes Segen und bleiben Sie behütet - herzlichst**
**Ihre Mechthild Kreuzahler im Namen des Kirchenvorstandes**

## Meinung: Quo vadis Bestattungswald

Die Diskussionen über die Errichtung eines Bestattungswaldes in Neustadt gehen auch nach den Stadtratsbeschlüssen vom Oktober 2023 unvermittelt weiter. Das ist auch nachvollziehbar, weil in dieser emotional und zunehmend argumentationsfrei geführten Debatte endlich ein Ergebnis erzielt werden muss. Entweder JA oder NEIN. Dass dabei die Situation im Jahr 2024 zu Grunde gelegt werden sollte, also die Entwicklungen seit der ersten Beschlussfassung durch den Stadtrat im Jahr 2018 berücksichtigt werden sollten, ist dabei sachgerecht.

Am 11. Januar 2024 habe ich mich auf Einladung des Bürgermeisters interessierten Stadträten noch einmal zum offenen Gespräch gestellt. Dieses Gespräch hat verdeutlicht, wie tief der Graben auch zwischen den Stadträten in dieser Frage ist. Ebenso dass Sachargumente kaum noch durchdringen.

Ich habe meinerseits noch einmal zwei Punkte verdeutlicht:

1.) Wir als Friedhofsträger für 16 Friedhöfe in der Region werden weiterhin konsequent alles tun, um unsere Friedhöfe zu entwickeln und auch durch die größer werdenden wirtschaftlichen Herausforderungen zu führen. Dabei ist es unser erklärter Anspruch, dass alle Bürger unserer Stadt und ihrer Ortsteile zwischen verschiedenen Bestattungsformen und -Arten wählen können. Die Wünsche und Erwartungen der Bürger werden wir aufnehmen. Dazu gehören u.a. auch naturnahe Bestattungen und auch die Möglichkeit von Baumbestattungen. Auch die Nutzung von geeigneten waldähnlichen Flächen gehört dazu.

2.) Friedhöfe gehören zur Kultur unserer Heimat. Sie sind mehr als Bestattungsorte. Friedhöfe müssen und werden sich entwickeln, so wie sich die Bestattungskultur weiter entwickeln wird. Friedhöfe müssen aber auch wirtschaftlich geführt werden. Die Kirchgemeinde / der Kirchgemeindebund erhält für das Betreiben der Friedhöfe lediglich die Pacht für den Grund und Boden und eine anteilige Miete für die Friedhofsverwaltung. Mehr nicht. Auf der anderen Seite müssen sich die Friedhöfe über die Gebühren selber finanzieren. Dazu gehört neben der Pflege der Wege und Anlagen auch die Ausstattung mit Personal und Technik. Schon an diesem Punkt wird deutlich: die wirtschaftlichen Herausforderungen in unserer Gesellschaft machen auch um die Friedhöfe keinen Bogen. Wir erfüllen damit eine kommunale Pflichtaufgabe, ohne dass die Stadt Neustadt sich an dieser Pflichtaufgabe finanziell beteiligt.

Wenn die Stadt Neustadt als Träger für einen Bestattungswald auftritt und die Betreibung ausschreibt, tritt sie in direkte Konkurrenz zu den Friedhöfen der Stadt. Konkurrenz belebt das Geschäft. Das stimmt natürlich dahingehend, dass damit auch die Möglichkeit entstehen würde, außerhalb von Friedhofsmauern seine letzte Ruhe finden zu können. Anderseits führt diese Konkurrenz nicht zu niedrigeren Gebühren. Denn Gebühren sind keine frei verhandelbaren Preise, sondern die 1:1 Abbildung der tatsächlichen Kosten. Dieses Argument hat aus meiner Sicht eine große Bedeutung: Bestattungen müssen bezahlbar bleiben! Wir leisten unseren Beitrag dazu und erwarten das auch von der Stadt Neustadt.

Wir werden auch unser Bereitschaft ergebnisoffen über die Übernahme der Betreiberschaft für den Bestattungswald in Neustadt zurückziehen, weil wir in diesem Projekt unter den bestehenden Umständen keine wirtschaftliche Perspektive sehen, die der Allgemeinheit, also allen Menschen in unserer Stadt und den Ortsteilen zugutekommt. Dafür ist auch das Einzugsgebiet erkennbar zu klein. Man rechnet dabei mit etwa 30.000 Menschen.

Im Gegenzug werden wir prüfen, ob wir ähnliche Angebote an anderen geeigneteren Stellen (Wald / Friedhöfe mit Parkcharakter) entwickeln können. Die Engführung: Bestattungswald nur in Neustadt und nur an diesem Ort, ist weder sachgerecht noch wirtschaftlich sinnvoll. Aber das hat der Stadtrat zu beurteilen und zu entscheiden.

**Sören Schellenberger**

## JuKon on Tour 2024

Auch in diesem Jahr starten die Konfirmanden der 8. Klasse, unterstützt von einigen Jugendlichen zu JuKon on Tour. Vom 10. - 16. Februar sind wir gemeinsam Candy Mehnert und Sören Schellenberger zu Gast im Ev. Rüstzeitheim Hirschluch bei Storkow. Wir werden natürlich nicht allein sein, sondern von ca. 170 anderen Jugendlichen aus dem ganzen Kirchenbezirk Pirna begleitet. An den Vormittagen erwarten uns spannende Themen, die durch die Kirchgemeinden gestaltet werden. Wir Neustädter werden über Jakobs Traum an der Himmelsleiter ein Programm gestalten. Nachmittags werden die Gruppen bunt gemischt. Projekte stehen auf dem Programm: von Chorsingen über Intercross, von Kreativworkshops bis Outdoor-Abendteuern, von Schach und Skat lernen bis Jugger (das ist gepflegtes Kloppen mit Pompfe und Regeln) - es ist für jeden etwas dabei.

Viel gute Musik wird es auch geben. Ohne Band - kein JuKon. Neue Songs von Glauben und Hoffnung werden uns ebenso begleiten, wie die Hits der vergangenen Jahre: 10.000 Reasons, My lighthouse oder one Way Jesus. Auch die Fahrt nach Berlin am 13.02. wird ein Höhepunkt. Wir können wählen zwischen Besuchen im Jüdischen Museum, der Gedenkstätte für Verfolgte und Opfer der DDR-Staatssicherheit in Hohenschönhausen, der Gedächtniskirche und der Mauergedenkstätte. Wir freuen uns auf eine spannende und schöne gemeinsame Zeit

**Sören Schellenberger**

## Ökumenischer Kreuzweg am 22. März 2024

Am Freitag, dem **22. März 2024,** wollen wir als katholische und evangelische Christen in Neustadt gemeinsam den Kreuzweg gehen und beten. Um 19.00 Uhr starten wir in unserer St.-Jacobi-Kirche und machen uns über 12 Stationen auf zur katholischen Kirche St.-Gertrurd. In den 12 Stationen werden wir gemeinsam die Leidensgeschichte Jesu hören und beten. Seit dem 4. Jahrhundert gegen christliche Pilger auf der „Via Dolorosa“ die Wegstrecke nach, auf der Jesus zum Kreuz auf Golgatha geführt wurde. In den Evangelien fanden sich die näheren Ereignisse geschuldet und im Laufe der Zeit bildeten sich Stationen, an denen Betende innehielten, um Jesus in seinem Leiden nahe zu sein.

Nach diesem Vorbild machen wir uns am 22. März 2024 gemeinsam auf den Weg.

**Sören Schellenberger**

## Sternwanderung in den Ostermorgen zur Feier der Osternacht in Rückersdorf

Wir führen auch in diesem Jahr die noch junge Tradition fort und werden uns am Ostermorgen im Rahmen einer Sternwanderung auf nach Rückersdorf zu machen.
Gemeinsam wollen wir uns aus Oberottendorf, Polenz, Langenwolmsdorf, Lauterbach und Bühlau auf den Weg machen. Früh am Ostermorgen (05.00 Uhr) brechen wir auf. Startpunkt ist wieder das Erbgericht in Polenz. Gemeinsam unterwegs in den Ostermorgen, dem Licht entgegen. Um 06.00 Uhr treffen wir uns dann alle in der Rückersdorfer Kirche. Hier feiern wir gemeinsam die Osternacht. Im Anschluss gibt es ein kleines Osterfrühstück auf dem schönen Kirchboden der Kirche.
Feier der Osternacht, 31. März 2024, 06.00 Uhr, in der Kirche Rückersdorf.
PS: Natürlich kann man auch mit dem Auto nach Rückersdorf fahren.
**Sören Schellenberger**

## Familienfreizeit in Jonsdorf vom 12. Bis 14. April 2024

Zu der in der vorherigen Ausgabe angekündigten Familienfreizeit im Haus Gertrud in Jonsdorf sind noch freie Plätze vorhanden. Eingeladen sind Eltern mit Kindern bzw. Großeltern mit Enkelkindern. Interessenten wenden sich bitte an Judith und Armin Finsterbusch oder Pfarrer Sören Schellenberger.

## Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

„... durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3) Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern. Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christ*innen an der Hoffnung fest, dass „... durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt und die militärische Besatzung das Leben der Menschen seit langem prägen. Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor langem gefallen. Auf den internationalen WGT- Konferenzen bestimmt eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus Delegierten und Mitgliedern des internationalen Vorstands, nach intensiver Beratung einmütig die Komitees, die die Gottesdienstordnungen erstellen, und das in einem großen zeitlichen Vorlauf von bis zu zehn Jahren. Der politische Status und die politische Situation in den jeweiligen Regionen sind bei der Auswahl nicht ausschlaggebend. Auf der internationalen WGT-Konferenz 2017 in Brasilien ist das palästinensische Komitee ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu schreiben.





Schließen auch wir uns am 1 März 2024 über Länder und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Chist*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen. Hoffen wir, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.
**Freitag, 01.03.2024, 19.00 Uhr Andacht zum Weltgebetstag im Kirchgemeindehaus.**
**Sie sind herzlich eingeladen!**

## Kirchgeld 2024

Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder Ihr Kirchgeld entsprechend des Beschlusses vom Vorjahr, der weiterhin gültig bleibt. Wir danken allen, die uns dadurch helfen, dass sie innerhalb eines Monats nach Zugang des Bescheides bezahlen. Natürlich können Sie auch gern schon vor Erhalt des Bescheides zahlen.Die folgende Tabelle dient wieder zur Selbsteinschätzung für die Höhe Ihres Betrages. Kirchgeld kann bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe unter Spende und Mitgliedsbeiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke abgesetzt werden. Als Anlage genügt in der Regel die Quittung des Pfarramtes bzw. eine Kopie des Kontoauszuges.
**Tabelle B – einkommens- und rentenabhängige Beträge**

| Monatliche Einkünfte in EUR | | Monatsbetrag in EUR | Jahresbetrag in EUR |
|---|---|---|---|
| | bis 374,99 | 0,50 | 6,00 |
| 375,00 | bis 499,99 | 1,00 | 12,00 |
| 500,00 | bis 624,99 | 2,50 | 30,00 |
| 625,00 | bis 749,99 | 2,75 | 33,00 |
| 750,00 | bis 874,99 | 3,00 | 36,00 |
| 875,00 | bis 999,99 | 3,25 | 39,00 |
| 1.000,00 | bis 1.124,99 | 3,50 | 42,00 |
| 1.125,00 | bis 1.249,99 | 3,75 | 45,00 |
| 1.250,00 | bis 1.374,99 | 4,00 | 48,00 |
| 1.375,00 | bis 1.499,99 | 4,25 | 51,00 |
| 1.500,00 | bis 1.624,99 | 4,50 | 54,00 |
| 1.625,00 | bis 1.749,99 | 4,75 | 57,00 |
| 1.750,00 | bis 1.874,99 | 5,00 | 60,00 |
| 1.875,00 | bis 1.999,99 | 5,50 | 66,00 |
| 2.000,00 | bis 2.124,99 | 6,00 | 72,00 |
| 2.125,00 | bis 2.249,99 | 6,50 | 78,00 |
| 2.250,00 | bis 2.374,99 | 7,00 | 84,00 |
| 2.375,00 | bis 2.499,99 | 7,50 | 90,00 |

über 2.500 = 0,3 % der monatlichen/jährlichen Einkommen

**Bitte beachten Sie**, das Sie für Ihre Überweisungen nur die ab April 2021 gültige Kontonummer IBAN: **DE68 3506 0190 1650 1000 22** bei der Bank für Kirche und Diakonie verwenden.

## Für unsere Kinder

**Christenlehre** montags im »Schafstall«, Kirchplatz 2

1. und 2. Klasse: 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

3. bis 5. Klasse: 15.55 Uhr – 16.40 Uhr

## Konfirmanden

7. Klasse: dienstags, 16.30 Uhr im »Schafstall«, Kirchplatz 2

8. Klasse: dienstags, 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Hospitalstraße 2

## Junge Gemeinde (im Schafstall)

freitags 19.30 – 23.00 Uhr

## Für Frauen

Frauenkreis: mittwochs, 07.02.24 u. 13.03.24, jew. 16.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Bibel teilen: donnerstags, 22.02.24 u. 21.03.24, jew. 18.00 Uhr im
„Schafstall“

## Für Männer

Männerkreis: nach Vereinbarung

## Mit der Bibel

Gebetskreis für die Kirchgemeinde: nach Vereinbarung
(Anspr.: A. Gleich: Tel. 504028)

Gebetskreis für Ev. Grundschule:
Donnerstag, 20.02.24 u. 21.03.24, Ev. Grundschule
(Anspr.: U. Sobkowiak: Tel. 501934)

Alpha Bibelkreis: dienstags,13.02.24, 27.02.24, 12.03.24, 26.03.24
jew. 19.30 Uhr im »Schafstall«, Kirchplatz 2

Bibelgespräch: mittwochs,07.02.24, 21.02.24, 06.03.24 u. 20.03.24
jew. 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Andacht in Seniorenheimen: »An den Linden«, Berthelsdorfer Straße, 08.02.24 u. 07.03.24., 09.30 Uhr „Blumenfabrik“, Külz-Straße, 29.02.24 u. 21.03.24, 10.00 Uhr

## Kaffeestunde der Begegnung

dienstags, 06.02.24 sowie 05.03.24,
14.30 Uhr - 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

## Besuchsdienst

nach Vereinbarung

## Sprechstunde Bruderhilfe / VRK

dienstags, 06.02.24. u. 05.03.24 10.00 Uhr im „Schafstall“, Kirchplatz 2

## Kirchenvorstand

mittwochs, 07.02.24 u. 06.03.24 jew. 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

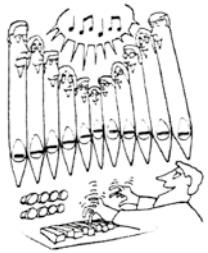
## Kirchenmusik

Kantorei: montags, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Kammerchor: mittwochs, 19.30 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Posaunenchor: mittwochs, 19.00 Uhr im HUGO Langenwolmsdorf

## Veranstaltungen in den Dörfern

**Langburkersdorf**

Frauenkreis: mittwochs, 21.02.24 u. 20.03.24, jew. 17.00 Uhr im
Feuerwehrgerätehaus Langburkersdorf



**Polenz**

Gemeindenachmittag: montags, 29.01.24 u. 04.03.24,, jew. 14.30 Uhr
im »Erbgericht Polenz«

## Besuchsdienst Seniorenheim »An den Linden«

nach Vereinbarung

## Diakonisches Werk Pirna – Außenstelle Neustadt

Allgemeine Soziale Beratung:
**Bitte nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung!**
dienstags, 20.02.24. 05.03.24 und 19.03.24
von **13.00 Uhr – 15.00 Uhr**
in den Räumen des Diakoniezentrums auf der Bahnhofstraße 36
Tel.: 03596-5073488 oder 0176-51609523

## Öffnungszeiten »Allerhand Gebrauchtwarenladen«

| | |
|---|---|
| Montag u. Mittwoch | 09.00 - 12.00 Uhr |
| Dienstag u. Donnerstag | 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | geschlossen |

allerhandgebrauchtwarenladen@diakonie-pirna.de
www.diakonie-pirna.de • Tel: 03596-5073488 • Fax: 03596-5073489

## Trauer – Sprechstunde

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16:30 – 18:00 Uhr
im Büro des ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Neustadt,
Dresdner Straße 3

Bitte Anfragen und Anmeldung an:
**Karen Schönmuth**
**Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes**
**Tel: 0151 461 34 736 oder 03596 508 97 05**
**Mail: karen.schoenmuth@malteser.org**

## Kleine Leute ganz groß – Neuigkeiten aus der Ev. Kita »Unterm Himmelszelt«

Wir grüßen Sie alle herzlich und freuen uns, Ihnen auch im neuen Jahr wieder aller 2 Monate einen Einblick in unsere Arbeit und unser Haus zu gewähren.
Auch wenn die Weihnachtsferien in diesem Jahr relativ kurz ausgefallen sind, kamen alle Kinder fröhlich und entspannt im neuen Jahr wieder in unseren Gruppen an. Neben frostigen Temperaturen durften wir uns auch schon über ein paar Schneeflocken freuen und sangen fröhliche Winterlieder. Hoffentlich hat uns Frau Holle gehört und schüttelt noch einmal kräftig ihre Betten.
An Gottes Segen, ist alles gelegen.
Deshalb freuten wir uns im Januar sehr über den Besuch von Pfarrer Schellenberger zu unserem großen Morgenkreis. Er segnete alle Kinder und Erzieher, alle Vorhaben und das Haus, so dass wir voller Zuversicht in die kommende Zeit starten können in der Gewissheit, dass Gott an unserer Seite ist, uns beschützt, tröstet und begleitet.
Die Jahreslosung, die über diesem neuen Jahr steht, hat uns inspiriert, mit den Kindern darüber nachzudenken: Was bedeuten diese Worte für unser Miteinander und unser Leben?
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Korinther 16,14
So entstand der Plan, im Rahmen unseres 7- wöchigen Fastenprojekts über Gottes wunderbare Schöpfung zu sprechen. Im Anschluss daran wollen wir gemeinsam überlegen, wie wir liebevoll mit unserer Erde, den Tieren und unseren Mitmenschen umgehen können. Ganz getreu dem Motto des Kanons:

**„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“**
Nicht ohne Grund heißt unsere Einrichtung: Kindergarten „Unterm Himmelszelt“. Wir sind alle Teil dieser Schöpfung und sind dankbar über diese einzigartige Vielfalt, die wir hier sehen und erleben dürfen. Wir wollen unsere Sinne schärfen und genießen, was Gott uns anvertraut hat und unseren Mitmenschen Gutes tun. Nun freuen wir uns aber vorerst auf ein paar schöne Wintertage und gönnen der Natur eine Pause. In der Zeit malen, singen, basteln wir und freuen uns auf ein buntes Faschingsfest in den Winterferien. Wir wünschen Ihnen von Herzen:
Die Geduld des Winters, die Kraft des Frühlings, die Leichtigkeit des Sommers und die Zuversicht des Herbstes. Bleiben Sie behütet, gesegnet und gesund.

**Es grüßen Sie die Kinder „Unterm Himmelszelt“ sowie das Team, sowie Ihre Juliane Herrmann**

(Sie finden uns im Internet unter: www.unterm-himmelszelt.de)

## Neues aus der Evangelischen Grundschule

Mit dem Beginn des neuen Jahres 2024 findet das erste Schulhalbjahr Anfang Februar ein Ende. Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Halbjahr! Gemeinsam mit 77 Kindern begann unser Weg im August. Wir freuten uns über tolle Erfolge als Schule, wie den 3. Platz im Staffelwettbewerb im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge oder eine erstmalige erfolgreiche Teilnahme an der zweiten Stufe der Mathe-Olympiade. Wir standen vor einigen Herausforderungen und haben persönliche Meilensteine erreicht wie das erste gelesene Buch, ein gelungenes Experiment oder eine neue Bestzeit im Sport. Besonders wohltuend waren aber auch die Momente, welche wir als Gemeinschaft erleben durften wie das Erntedankfest, Projekte und Ausflüge in der Klassengemeinschaft oder die besonders schöne Adventszeit, welche mit unserem Adventsgottesdienst begann.
Wir freuten uns zudem sehr über das große Interesse an unsere Schule, was durch sehr viele Interessenbekundungen deutlich wurde. Es war eine große Herausforderung für uns eine ausgeglichene neue erste Klasse zu bilden, die auch als Gemeinschaft gut funktionieren kann. Damit unser Verständnis von erfolgreichem Lernen gemäß unseres Schulkonzeptes umgesetzt werden kann, vergeben wir nur 22 Plätze. Wir bedauern sehr, dass wir erstmals aufgrund von Platzmangel mehrere Ablehnungen verschicken mussten.
Nun freuen wir uns auf all das Kommende und blicken zuversichtlich auf das neue Jahr. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Dieses Bibelwort begleitet uns als neue Jahreslosung. Zurzeit geschieht jedoch oft genau das Gegenteil. Auseinandersetzungen und Gespräche sind härter geworden. Was bedeutet dieser Bibelvers für uns? Wir sollen nicht Streit und Auseinandersetzungen aus dem Weg gehen. Meinungsverschiedenheiten und Konflikte sind normal. Aber es sollte fair bleiben. Ein hoher Anspruch. Vielleicht fordert uns dieses Bibelwort heraus in diesem vor uns liegenden Jahr 2024 in allem liebevoll, freundlich und respektvoll zu handeln, nicht nur da, wo es uns leichtfällt.
Vielleicht lassen wir uns gemeinsam herausfordern!

**Das Team der Evangelischen Grundschule Hohwald**

(Sie finden uns im Internet unter: www.evangelische-grundschule-hohwald.de)

## Nachruf Frau Mütze

„Hallo Herr Mütze, ist die Frau Pfarrer auch zu Hause?“ So lautet ein Zitat, dass aus der Zeit stammt, in der Alfred der Pfarrer und Ruth die Pfarrfrau in Neustadt war. Dieses augenzwinkernde und liebevolle Zitat holt uns die Beiden sofort wieder vor Augen. Von 1979 - 1996 wohnten und wirkten Ruth und Alfred Mütze in unserer Gemeinde. Es war eine schöne und eine prägende Zeit. Und daran hat Ruth einen großen Anteil. Vor allem ihre ganz eigene und besondere Art Pfarrfrau zu sein. Gastfrei zu sein, wird den meisten Pfarrhäusern nachgesagt. Für Neustadt traf das zu. „Irgendjemand saß immer da in der Stube.“ So haben es die Kinder Dorothea, Renate, Michael und Erdmute erzählt. Und Ruth hat es so erzählt: „Die Tür an der Treppe nach oben war nie verschlossen... So konnte es schon geschehen, dass plötzlich jemand unangemeldet in der Küche stand.“
Ruth Mütze hat unsere Gemeinde tief geprägt: ihr Engagement in den Frauenkreisen ist ein Beispiel. Noch hoch betagt leitete Ruth den Frauenkreis Langburkersdorf / Krumhermsdorf treu, gekonnt und doch auch mit Konsequenz. Und die Neustädter Krippenspiele unter ihrer Leitung waren und bleiben legendär. Da wurde ernsthaft geprobt und die Stimme trainiert. Und bei Kostümen, Ausstattung und Requisiten auf das kleinste Detail geachtet. Vor allem aber die Botschaft in den Mittelpunkt gestellt. Auch im Glauben war Ruth Mütze ein Vorbild, eine gute Ratgeberin, Ermutigerin und Trösterin.
Am 5. Januar 2024 ist sie ihrem Alfred in Gottes Welt gefolgt. Wir haben Sie in einem Trauer- und Dankgottesdienst am 16. Januar verabschiedet und auf unserem Neustädter Friedhof an der Seite ihres Mannes beerdigt. Wir werden weiter oft und gerne an Sie denken.

**Sören Schellenberger**

*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.* Prediger 3,1

## Weihnachtsfeier mit Ukrainerinnen im Gemeindehaus

Am 14.12.23 trafen wir uns mit ukrainischen Frauen und Kindern zu einer Kaffeerunde und zum Basteln weihnachtlicher Dekoration. Unter Anleitung von Inge Renger gingen die Frauen mit Begeisterung an die Aufgabe. So entstanden sehr schöne Sterne zum Aufhängen. Große Freude bereitete ihnen auch das Falten eines Sternenkörbchens, denn nach Fertigstellung gab es kleine Geschenke hinein. Die Jungen bekamen einen Überraschungsbeutel vom Nikolaus. Zum Abschluss erklang Stille Nacht, heilige Nacht auf Ukrainisch und auf Deutsch. Alle freuen sich auf weitere Treffen.

**Hagen Renger**

## Liebe Päckchenpacker für Weihnachten im Schuhkarton,

wir möchten uns herzlichst für 184 Schuhkartons bedanken.
Wie jedes Jahr waren wir wieder tief berührt über Ihre liebevoll gepackten Päckchen und dankbar, dass es gerade in dieser unsicheren und schnelllebigen Zeit noch Menschen gibt, die sich Zeit nehmen für und Gedanken machen über die Kinder, für die ein Schuhkarton das größte und schönste Geschenk ist.
Danke auch wieder für die wunderschön gestrickten Pullover, Jäckchen, Schals, Mützen, Handschuhe und Socken, eines schöner als das andere. Dieses mit einzupacken war eine große Freude.
Danke auch an alle, die mitgeholfen und mitgebetet haben.
Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen und verbleiben mit dankbaren Grüßen.

**Uta Sobkowiak und das Team von Weihnachten im Schuhkarton**

## Rückblick: 1 Jahr „Eisenbahngottesdienste mit Jacobi“

Wir blicken dankbar und erstaunt auf 5 besondere Gottesdienste im letzten Jahr zurück. Ganz speziell für die Kinder, die im allsonntäglichen Gottesdienst kaum noch zu sehen sind, haben wir ein neues Format entwickelt.
Mal waren wir in der bunt geschmückten Friedhofskirche zu Gast, mal draußen vor dem Pfarrhaus, mal direkt vor der Kirche oder im Altarraum und haben uns die große St.-Jacobi- Kirche aus der liegenden Perspektive angesehen.
Warum „Eisenbahngottesdienst“? Wir haben einen einprägsamen Namen für das fröhliche, unkomplizierte Gottesdienstformat gewählt, um Kinder und ihre Eltern in unsere Kirche einzuladen. Diese Gottesdienste sollen Mut machen, Dinge mal mit den Augen der Kinder zu entdecken und Leichtigkeit in unser Gemeindeleben zu bringen und unbedingt zum Lachen anregen. Wir wollen die Ernsthaftigkeit und Strenge lassen und uns mit Freude und Fröhlichkeit als Kinder Gottes treffen. Wir singen laut und leise von der Herrlichkeit Gottes, Geschichten lauschen, Neues entdecken und Fragen miteinander klären.
Jacobi, die kleine freche Kirchenmaus aus dem Mauseloch 3 der St.-Jacobi-Kirche hilft uns dabei mit den großspurigen Sprüchen und seiner erfrischenden unkonventionellen Art.
„Eisenbahn“ auch deshalb, weil wir gemeinsam unterwegs sind: in diesem Gottesdienstformat, als Kirchgemeinde und auch als Kinder Gottes.
Wir haben dieses Projekt 2023 als 5 Ehrenamtliche mit Begeisterung, Spontanität und viel Freude gestartet und freuen uns über die Entwicklung über das Jahr. Viele verschiedene Kinder unter anderem aus der Evangelischen Grundschule Hohwald und der der Kita „Unterm Himmelszelt“ haben sich mit den bunten Flyern einladen lassen. Mehrere

verschiedene Helfer haben uns unterstützt.
Dieses Jahr machen wir weiter, 4 Gottesdienste sind geplant.
Bitte beten Sie mit für eine wachsende Beteiligung, gute Ideen und überspringende Begeisterung.
Bis bald, im nächsten „Eisenbahngottesdienst“,

**Liebe Grüße im Namen der Eisenbahncrew und Jacobi, Judith Finsterbusch**

Unterm Kirchturm ist was los...

## Sonnabend, 09. März 2024 – 19.00 Uhr – Ev.-Luth. St.-Jacobi-Kirche Neustadt JUBILÄUMSKONZERT – 25 Jahre Thomas Stelzer und die Gospel-Crew

mit Bernita Bush und Bernd Kleinow
Eintritt: 17,50€, VVK über das Pfarramt Neustadt, Tel.-Nr. 03596-503039
oder an der Abendkasse

## Passionsmusik in der Friedhofskirche Neustadt
## Am Samstag, den 16. März

findet in der geheizten Friedhofskapelle um 17.00 Uhr eine besondere Passionsmusik statt. Dabei wird der Kammerchor zusammen mit dem Duo Colla Parte (Violine und Orgel) die Passionsgeschichte musikalisch begleiten. Es erklingen u.a. Werke von J.S.Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy und R. Mauersberger. Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende.

**Viola Wallbrecht**

## Konzerte in der Ev.-Luth. Stadtkirche „Peter und Paul“ Sebnitz Febr./März 2024 Sonntag, 04. Februar – 16.00 Uhr

„Nordlicht“
Edvard Grieg „Per Gynt“ eine Suite bearbeitet für Klaviertrio sowie Werke von J. Sibelius. W.A. Mozart und L. van Beethoven und J. Brahms

**Sonntag, 10. März – 17.00 Uhr**
Eröffnungskonzert der Konzertreihe „Musik in Peter und Paul“ mit dem Landesjugendorchester Sachsen

**„Lichtblicke“**
Alltagsexerzitien in der Passionszeit 2024
Passionszeit bedeutet für viele Fastenzeit: Verzichten auf Dinge, die zu unserem Alltag gehören (manchmal mehr, als uns lieb ist). Bei den Alltagsexerzitien ist es andersrum: Wir verzichten nicht, sondern nehmen uns bewusst Zeit für etwas. Konkret: Für unsere Beziehung zu Gott, für Gebet, für Stille, für den Austausch miteinander und für das Hören aufs eigene Herz.
„Exerzitien“ bedeutet „Übungen“. Sie sind ein „Glaubens-Trainingsprogramm“, egal, ob vorher für einen der Glaube fest zum Alltag dazu gehört hat, oder nicht – alles, was es braucht, ist Neugierde, etwas Ausdauer und der Wille, sich auf diese persönliche Entdeckungsreise einzulassen. Thema der Alltagsexerzitien ist in diesem Jahr „Lichtblicke“. In der dunklen Jahreszeit und in einer Zeit, wo vieles gerade eher düster erscheint, wollen wir dem Licht in unserem Glauben und Alltag nachspüren. Die Anmeldung ist bis zum 14.2. (Aschermittwoch) bei Pfarrer Sebastian Kreß aus Hohnstein möglich. Die Exerzitien finden bei einer Gruppengröße von mind. 6 und maximal 14 Teilnehmenden statt.
Folgendes ist für die Teilnahme zu beachten:

- **Zeitraum:** 28. Februar bis 27. März (4 Wochen)
- **Auftakttreffen:** am Mittwoch den 28. Februar von 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im Hohnsteiner Pfarrhaus (Schulberg 3)
- **Wöchentliches Gruppentreffen:** jeden weiteren Mittwoch, 19 Uhr im Pfarrhaus in Hohnstein (bis ca. 20.30 Uhr / erstes Treffen: 8. März)
- **Regelmäßige persönliche Zeit der Stille** (zu Hause oder an einem selbst gewählten Ort, ca. 20 min). Dafür gibt es bei den Treffen Impulse.
  Jeden Abend eine persönliche stille Zeit für einen geistlichen Tagesrückblick (ebenfalls zu Hause, ca. 15 min)
- **Abschlusstreffen:** am 10. April (Mittwoch nach den Osterferien) von 19 bis 20.30 Uhr

Kontakt: Pfarrer Sebastian Kreß (Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein)
Email: sebastian.kress@evlks.de
Tel.: 035975 84268





**den Verstorbenen:**
Ingrid Diedzic geb. Schöne aus Neustadt, 85 Jahre
Marika Schurz geb. Kempe aus Neustadt, 70 Jahre
Ruth Mütze geb. Schubert aus Hohnstein (früher Sebnitz und Neustadt), 90 Jahre

Anzeige

Anzeige

**Impressum: Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische Schweiz**
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt (Sachsen), Kirchplatz 2, 01844 Neustadt,
Tel. 503039, Fax 501923, www.kirche-neustadt.de, E-Mail: info@kirche-neustadt.de
E-Mail des Redaktionskreises: kina-neustadt@t-online.de

**Redaktionsschluss für April /Mai 2024:** 15. März 2024

Find us on Facebook

@KIRCHE.NEUSTADT

**Kontoverbindung der Kirchgemeinde für Spenden:**
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 33 3506 0190 1617 2090 19
Für alle: BIC: GENODED1DKD (bei Verwendungszweck **RT 2636** angeben)

**Kontoverbindung für Friedhof:**
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 46 3506 0190 1620 8810 11

**Kontoverbindung für Kirchgeld:**
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 68 3506 0190 1650 1000 22

**Kontoverbindung für die Evangelische Grundschule Hohwald:**
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE 86 3506 0190 1626 4700 13

**Telefonnummern einiger Mitarbeiter:**
Pfarrer Sören Schellenberger: 03596-509727 oder 509728
Pfarrer Friedrich Prüfer: 01525-6492008
Gemeindepädagoge Candy Mehnert: 0176-39871596

**Ev. Kindertagesstätte:** 03596-602074; **Ev. Grundschule:** 03596-602002
**Bruderhilfe/ VRK Thomas Böhme:** 035795-39300

**Neuer Friedhof:** Neuer Friedhof, Bischofswerdaer Str. 44, 01844 Neustadt in Sachsen
Friedhofsverwalter Silvio Greif: 01525-6609930, www.neuerfriedhof.de

**Das Pfarramt ist geöffnet:** Mo, Die, Do u. Fr
von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr, donnerstags auch von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

*Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank!*